

2019

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT



# MODULHANDBUCH

UNTERRICHTSFACH PÄDAGOGIK

MASTER OF EDUCATION

LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

NACH DEM ANHANG 18 DER GEMEINSAMEN PRÜFUNGSORDNUNG DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 9. MÄRZ  
2017 FÜR DEN STUDIENGANG MASTER OF EDUCATION IM LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

(ZULETZT GEÄNDERT AM 03. JULI 2019)

<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstr. 2, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-biwi@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Juli 2019

## Kontaktpersonen

Studiendekan\*in: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470 5777

Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche\*r: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Department Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Tel.: (+49) 0221 470-4620

E-Mail: [hans-joachim.roth@uni-koeln.de](mailto:hans-joachim.roth@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende\*r: Prof.‘ Dr.‘ Birgit Weber

Prüfungsamt Bildungswissenschaften

Tel: (+49) 0221 470 5777

Fax: (+49) 0221 470 5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 5923

E-Mail: [ssc-biwi@uni-koeln.de](mailto:ssc-biwi@uni-koeln.de)

---

**Legende**

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
DaZ	Deutsch für Schüler*innen mit Zuwanderungsgeschichte
FS	Fachsemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MAP	Modulabschlussprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PS	Praxissemester
SE	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
TP	Teilnahmepflicht
VL	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS STUDIUM DES UNTERRICHTSFACHS PÄDAGOGIK.....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	1
1.3	LP-Gesamtübersicht.....	2
1.4	Berechnung der Studienbereichsnote.....	2
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>3</b>
2.1	Praktika.....	3
	Basismodul: Vorbereitung des Praxissemesters an Gymnasien und Gesamtschulen .....	3
	Aufbaumodul 2: Praxissemester.....	6
2.2	Aufbaumodule.....	9
	Aufbaumodul 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung.....	9
	Aufbaumodul 3: Fachdidaktik II .....	12
2.3	Schwerpunktmodule .....	14
	Schwerpunktmodul 1: Historische Bildungsforschung.....	14
	Schwerpunktmodul 2: Kultur und Erziehung.....	16
	Schwerpunktmodul 3: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden.....	18
	Schwerpunktmodul 4: Interkulturelle Bildung.....	20
	Schwerpunktmodul 5: Theorien der Bildung und Entwicklung in der Kindheit.....	23
	Schwerpunktmodul 6: Konzepte frühkindlicher Bildung, Entwicklungsförderung und Beratung .....	26
	Schwerpunktmodul 7: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung.....	28
	Schwerpunktmodul 8: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext .....	30
2.4	Masterarbeit.....	32
	Masterarbeit.....	32
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN .....</b>	<b>34</b>
3.1	Studien- und Fachberatung .....	34
3.2	Prüfungsberatung .....	34
3.3	Beratung zu den Praxisphasen.....	34
3.4	Musterstudienplan .....	35
	Musterstudienplan: Unterrichtsfach Pädagogik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	35

# 1 Das Studium des Unterrichtsfachs Pädagogik

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studium richtet sich an den aktuellen erziehungswissenschaftlichen Themen und Gebieten sowie Forschungsfeldern aus. Grundsätzlich ist das Studienangebot an den in den letzten Jahren fortgeschrittenen Bedingungen von Diversität bzw. Heterogenität in Gesellschaft und Bildungs- und Sozialwesen orientiert; diese Situation wird in mehreren Modulen explizit (vgl. Aufbaumodule 2 und 3) und in allen Modulen implizit berücksichtigt. Dabei sind Fragen der Genderforschung und geschlechterdifferenzierenden Bildung z.T. ebenfalls explizit einbezogen (vgl. AM 2). Im Weiteren können folgende in der Fakultät ausgewiesene thematische Schwerpunkte eingebracht werden: Bildungsphilosophie, Medienpädagogik, Erwachsenenbildung und Bildung und Förderung in der Kindheit.

Das Masterstudium vertieft die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen und führt die systematische Behandlung erziehungswissenschaftlicher Gegenstände wie ihre fachdidaktische ‚Übersetzung‘ fort. Daneben bestehen für die Studierenden im Masterstudium breite Möglichkeiten der Wahl zwischen Modulen und damit individuelle Profilscheidungen.

In der Masterphase werden Basis- und Aufbaumodule studiert, die sich von den Bachelormodulen durch die höheren fachlichen Anforderungen her unterscheiden und daher stärker in den Workload der Studierenden eingehen. Das Masterstudium verlangt ein theoriebezogenes Modul sowie ein zweites fachdidaktisches Modul als verpflichtende Studienanteile; zwei weitere Module können als Schwerpunktmodule aus einem breiteren Angebot gewählt werden.

Formale Zulassungsvoraussetzung ist demnach ein erfolgreich abgeschlossener Bachelorstudiengang mit dem Unterrichtsfach Pädagogik. Daneben bestehen keine fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen; das Zulassungsverfahren entspricht dem aller Lehrämter.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Studium beinhaltet Fachdidaktik, Fachstudien in Erziehungswissenschaft sowie verwandten pädagogischen Feldern im Wahlbereich des Schwerpunktmoduls. Folgende Modultypen sind vorgesehen:

**Basismodule (BM)** dienen der Einführung in ein Feld, in diesem Fall in die Schulpraxis im Vorbereitungsmodul für das Praxissemester auf der Grundlage der Erfahrungen der Praktika im vorausgegangenen Bachelorstudiengang.

**Aufbaumodule (AM)** dienen der vertieften reflexiven Auseinandersetzung mit ausgewählten erziehungswissenschaftlichen Theorie und fachdidaktischen Konzepten, Modellen und Methoden sowie der Vertiefung der fachpraktischen Erfahrungen im Rahmen des Praxissemesters.

**Schwerpunktmodule (SM)** dienen der Schwerpunktbildung und fachlichen Profilierung der Studierenden.

In den Modulen werden verschiedene Lehrformen wie Vorlesungen, Seminare und Übungen angeboten; hinzu treten Angebote im Rahmen des Blended Learnings, von Arbeitsgruppen und der persönlichen Betreuung im Praxissemester. Es ist prinzipiell möglich, Vorlesungen und Seminare gegeneinander auszutauschen, sofern die thematische Abdeckung der Modulinhalte gegeben ist. In solchen Fragen entscheidet die oder der Modulbeauftragte.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

<b>LP-Gesamtübersicht</b>	
1. Unterrichtsfach	27 LP
2. Unterrichtsfach	27 LP
Bildungswissenschaften	12 LP
Praxissemester	33 LP
DaZ	6 LP
<b>Masterarbeit</b>	15 LP
<b>Gesamt</b>	<b>120 LP</b>

### 1.4 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Noten der Studienbereiche werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung (siehe § 20 Abs. 5 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Praktika

Basismodul: Vorbereitung des Praxissemesters an Gymnasien und Gesamtschulen					
Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS- GyGe/ 7991VoPrGG	240 Std.	8 LP	1. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit*</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Seminar Bildungswissenschaften		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2/ Sonderpädagogische Fachrichtung		20 Std.	30 Std.	max. 60
	Seminar Profilfach** (TP)		10 Std.	40 Std.	max. 20
	Modulprüfung: Projektskizze			40 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.</li> <li>– Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.</li> <li>– Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.</li> <li>– an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.</li> <li>– Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach).</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung.</li> <li>– Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminaristischer und projektorientierter Unterricht				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine, Inhaltlich: keine				



6	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßige Teilnahme im Seminar Profilfach, bestandene schriftliche Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>--</p>
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 8/20 in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Fakultätskoordinator*innen im ZfL</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a>. Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>** Das vierwöchige Seminar Profilfach am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der drei Vorbereitungsseminare. Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext. Zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.</p>

<b>Modulübersicht: Vorbereitung des Praxissemesters an Gymnasien und Gesamtschulen</b>				
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Bildungswissenschaften		8
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Fachdidaktik 1		
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Fachdidaktik 2/ Sonderpädagogische Fachrichtung		
1.	WiSe/ SoSe	Seminar Profilfach**	regelmäßige Teilnahme im Seminar Profilfach	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach				
$\Sigma$				<b>8</b>

<b>Aufbaumodul 2: Praxissemester</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
ZfL-PS/ 7991PrSe00	750 Std.	25 LP*	2. FS**	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	Vorbereitung und Begleitung durch das zu- ständige ZfSL (TP)		250 Std.	140 Std.	variierend je nach Lernort
	fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule (TP)				
	Begleitung durch die Universität (TP)		30 Std.	270 Std.	max. 20
	Modulprüfung: zusammenfassende Doku- mentation des Studienprojekts, Vortrag mit Kolloquium			60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<u>Lernort Universität:</u>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.</li> <li>– vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren.</li> <li>– ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.</li> <li>– bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.</li> </ul>				
	<u>Lernort Schule/ZfSL:</u>				
	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– fachliches Lernen zu planen.</li> <li>– die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.</li> <li>– Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.</li> <li>– Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.</li> <li>– Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.</li> <li>– über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</li> </ul>				

<p><b>3</b></p>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe)</li> <li>– Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen)</li> </ul> <p><u>Lernort Schule/ZfSL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführungsveranstaltungen durch ZfSL</li> <li>– begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern</li> <li>– Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfSL)</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfSL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 h), davon ein bis zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich*** (5-15 h pro Unterrichtsvorhaben)</p>
<p><b>5</b></p>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p>
<p><b>6</b></p>	<p><b>Form der Modulabschlussprüfung</b></p> <p>Kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form zusammenfassend dokumentiert sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.</p>
<p><b>7</b></p>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erfolgreicher Abschluss des BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil, regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfSL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfSL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>
<p><b>8</b></p>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im M.Ed.-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>
<p><b>9</b></p>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der im Modul erbrachten benoteten Modulprüfung. Sie ist endnotenrelevant und geht mit 12/20 in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Fakultätskoordinator*innen im ZfL</p>

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 8 Absatz 6 und Anhang 20 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: <a href="http://www.zfl.uni-koeln.de">www.zfl.uni-koeln.de</a></p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p> <p>*** Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.</p>
-----------	--

Modulübersicht: Aufbaumodul Praxissemester				
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	Prüfungsvoraussetzungen	LP
2.	WiSe/ SoSe	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL (TP)  fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule (TP)  Begleitung durch die Universität (TP)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– erfolgreicher Abschluss des BM Praxissemester</li> <li>– regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung im Profulfach und den vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL</li> <li>– Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums an der Schule</li> <li>– Führen des obligatorischen Portfolios</li> <li>– Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben</li> <li>– Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL)</li> </ul>	25
Modulprüfung [7991PrSe00]: kombinierte schriftliche und mündliche Prüfung				
$\Sigma$				<b>25</b>

2.2 Aufbaumodule

<b>Aufbaumodul 1: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-AM-1 / 6370EwThb0	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Projektarbeit (2 LP)			60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben Kategorien, Modelle und Argumentationsstrukturen der erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung systematisch erfasst und können dieses Wissen im Rahmen einer wissenschaftstheoretischen Verortung der Disziplin diskursiv und mit Blick auf die pädagogische Praxis verwenden. Auf der Grundlage fundierter Kenntnisse der jeweiligen wissenschaftlichen Entstehungshintergründe und ideengeschichtlichen Traditionen verfügen die Studierenden über eine analytische, kritische und konstruktiv-gestalterische Kompetenz zur Beteiligung an pädagogischen Theoriediskursen und ihrer Genese. Die Kompetenzen ihrer methodologischen Reflexionen zeigen sich, insbesondere in Konkretisierungsfeldern wie der Pädagogischen Anthropologie und Ethik, der Erziehungs- und Bildungsphilosophie, der Bildungs- und Kulturpolitik, der Kulturtheorie und Zeitdiagnostik sowie, der Genderthematik und der Bildungsgerechtigkeit.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Differenzierungen bietet das Modul sowohl systematische und exemplarische Vertiefungen der vielfältigen Begründungen der Pädagogik als Wissenschaft als auch Analysen und Vergleiche der jeweiligen Strukturen der Teildisziplinen im Kontext der humanwissenschaftlichen Fächer. Über einen analytischen Zugang zur Breite der gegenwärtigen Fachdiskurse und dort verhandelter Positionen wird der hohe Komplexitätsgrad theoretischer Diskussionen erarbeitet und ein Verständnis der Geschichte pädagogischer Denkansätze samt ihrer Traditionen und Umbrüche ermöglicht. Gegenstand der Erarbeitung ist ein umfassendes Repertoire von pädagogischen Begriffen, Prinzipien und Reflexionskategorien mit ihren unterschiedlichen (hermeneutischen, legitimatorischen, praxisbezogenen etc.) Funktionen. Im Weiteren soll die Frage der Gegenstandskonstituierung in Erziehung und Bildung auf der Theorieebene im Blickwinkel historischer, bildungsphilosophischer und empirischer Untersuchungen berücksichtigt werden, um Möglichkeiten, aber auch Grenzen der erziehungswissenschaftlichen Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven (ethischen, anthropologischen, institutionellen etc.) auszuloten. Aus den folgenden Bausteinen sind zwei zu studieren.</p>				

<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung und Seminare</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Projektarbeit</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 6/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Prof.‘ Dr.‘ Ursula Frost und Prof. Dr. Jörg Zirfas</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Veranstaltungen des AM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).</p>

<b>Modulübersicht: Erziehungswissenschaftliche Theoriebildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370EwThb0]: Projektarbeit					2
$\Sigma$					<b>6</b>



<b>Aufbaumodul 3: Fachdidaktik II</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-AM-3/ 6370FaDi20	270 Std.	9 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppen- größe</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) 30
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (5 LP)			150 Std	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sollen in diesem Modul ihre Erfahrungen aus dem Praxissemester strukturiert anhand eines vorgegebenen oder selbst entwickelten Kategoriensystems referieren, erläutern und kritisch-konstruktiv reflektieren. Im Ausgang von diesen Erfahrungen und einschlägiger allgemein- und fachdidaktischer Literatur sollen insbesondere Möglichkeiten der Diagnose, Förderung und Beurteilung im Pädagogikunterricht in konkreten inhaltlichen Kontexten erläutert und reflektiert werden.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sollen den Studierenden vor allem Gelegenheit geben, ihre bisherigen fachdidaktischen Kenntnisse und Erfahrungen zu einem strukturierten und reflektierten Konzept von Pädagogikunterricht zu integrieren, dieses zu erläutern, zu begründen und zur exemplarischen Planung kurzer Unterrichtsreihen zu nutzen.</p> <p>Die Studierenden können auf der Basis eines eigenen theoriefundierten fachdidaktischen Konzepts in exemplarischer Weise Pädagogikunterricht analysieren, beurteilen und planen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Systematische Auswertung der Erfahrungen des Praxissemesters</li> <li>– Diagnose, Förderung und Beurteilung im Pädagogikunterricht in konkreten inhaltlichen Kontexten</li> <li>– Ergebnisse empirischer Unterrichtsforschung zum Fach Pädagogik</li> <li>– kleinere Forschungsprojekte zur Praxis des Faches planen, durchführen und auswerten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung und Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	<p>Formal: erfolgreicher Abschluss des Moduls Praxissemester</p> <p>Inhaltlich: keine</p>				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (40 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 9/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Jun. Prof. Dr. Alexander Martin
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des AM 3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Fachdidaktik II</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370FaDi20]: Mündliche Prüfung					5
$\Sigma$					<b>9</b>

## 2.3 Schwerpunktmodule

Es ist eines der angegebenen Schwerpunktmodule zu studieren.

<b>Schwerpunktmodul 1: Historische Bildungsforschung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-1/ 6370HiBiF0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Projektarbeit (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Fragestellungen und Themengebiete der Historischen Bildungsforschung. Auf der Grundlage insbesondere forschungsmethodologischer Kompetenzen aus Mastermodul 1 sind sie in der Lage, Quellenstudien zu betreiben und eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe (ca. drei Personen) eigene sozial-, kulturgeschichtliche und gender-historische Untersuchungen durchzuführen, zu dokumentieren und in angemessener Form zu präsentieren. Sie verfügen dabei über Einsicht in Theoriezusammenhänge aus der erziehungs- und bildungshistorischen Forschung und Auswertungssysteme.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Ziel des Moduls ist es, historische und aktuelle Zusammenhänge von Erziehungs- und Bildungsprozessen auf dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und angemessener methodologischer Reflexion zu erarbeiten. Das Modul bietet die Möglichkeit, sich im Rahmen einer eigenen Forschungsarbeit exemplarisch mit Fragen der gesellschaftshistorischen Entwicklung des Erziehungs- und Bildungswesens, mit Professionalisierungsprozessen in pädagogischen Berufen, mit dem sozial- und kulturhistorischen Wandel von Sozialisationsprozessen, Kindheit, Jugend, Familie und Geschlechterverhältnissen – auch unter z.B. vergleichenden oder zeitdiagnostischen Perspektiven – auseinanderzusetzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Projektarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Ed. Bildungswissenschaften HRSGe (SM 2B), M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) – Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft & Interkulturelle Kommunikation und Bildung und M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.' Dr.' Elke Kleinau
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 1 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Historische Bildungsforschung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370HiBiF0]: Projektarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 2: Kultur und Erziehung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-2/ 6370KuurEr0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Projektarbeit (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden verfügen über exemplarisch vertiefte Kenntnisse der Sozialisations- und Interaktionsforschung, der Kultur- und Gesellschaftstheorie und der Bildungspolitik. Sie haben sich ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von Erziehung, Bildung, kultureller und gesellschaftlicher Strukturen und Praxen angeeignet und verfügen über fundierte Kenntnisse hinsichtlich aktueller und einschlägiger sozialisationstheoretischer Ansätze und Forschungsergebnisse, die sie aus erziehungswissenschaftlicher Sicht reflektieren. Sie sind in der Lage, Fragen der kulturellen und genderbezogenen Identität, des interkulturellen Verstehens selbstständig zu erarbeiten und in kommunikationstheoretische Zugänge einzubetten. Sie können eigenständig oder in einem Forschungsteam eine Untersuchung eigenständig durchführen, dokumentieren und in angemessener Form präsentieren.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Ziel ist es, in der Auseinandersetzung mit ausgewählten sozialisations- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Forschungen ein vertieftes Verständnis kultureller Kontexte und Bedingungen pädagogischen Denkens und Handelns zu erarbeiten. Dabei werden Fragen der Erziehung und Bildung aus sozialisations-, kultur-, kommunikations- und gendertheoretischer Sicht diskutiert, auf Praxisfelder bezogen und in kritischer Reflexion und Selbstreflexion von den Studierenden wissenschaftlich fundiert bearbeitet. In der Durchführung einer exemplarischen Forschungsarbeit lernen die Studierenden, eigenständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe im Kontext wissenschaftlicher Diskurse eigene Studieninteressen zu verfolgen und eigene Beiträge auf fachwissenschaftlichem Reflexionsniveau zu erarbeiten.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Projektarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.: Dr.: Lisa Rosen
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 2 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Kultur und Erziehung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370KuurEr0]: Projektarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 3: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-3/ 6370EwFm00	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Das Studium lässt zwei Profile zu: Die Studierenden konzentrieren sich auf empirisch-qualitative (Profil 1) oder empirisch-quantitative (Profil 2) Forschungsmethoden. Je nach Profil sind sie auf der Grundlage fortgeschrittener Methodenkenntnisse in der Lage, Forschungsdesigns und Ergebnisse von Studien der qualitativ ausgerichteten Bildungsforschung bzw. der quantitativ arbeitenden Bildungsforschung (methodologisch und methodisch) zu verstehen und diese auf ihre methodische Qualität hin zu beurteilen. Sie können selbstständig oder in einer kleinen Forschungsgruppe eine eigene Untersuchung planen, durchführen und auswerten. Sie verfügen über eine elaborierte wissenschaftstheoretische und methodenspezifische Fachsprache.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>In der Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen, methodologischen und methodischen Fragen der Bildungsforschung werden Verfahren aus der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung theoretisch erarbeitet und an Forschungsbeispielen erprobt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Methodologie und Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> <li>– Komplexe Verfahren der Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse</li> <li>– Komplexe Darstellungsformen erziehungswissenschaftlicher Forschung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	<p>Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen</p> <p>In der Vorlesung werden vertiefte Kenntnisse in erziehungswissenschaftlichen Forschungsmethoden vermittelt. In den Seminaren werden diese in einem ausgewählten Untersuchungsbereich zur Anwendung gebracht. Eigene Forschungsvorhaben werden vorbereitet und entwickelt.</p>				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine, Inhaltlich: keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Allgemeine Erziehungswissenschaft
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Petra Herzmann und Prof. Dr. Johannes König
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 3 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370EwFm00]: Hausarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>



<b>Schwerpunktmodul 4: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-4/ 6370IkBi00	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden eignen sich Wissen über die Entstehungsgeschichte und die wissenschaftlichen Grundlagen der interkulturellen Bildung an; dieses geschieht auch im internationalen Vergleich. Sie kennen ausgewählte Fragestellungen und Methoden einer interkulturell gedachten Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, diese auf kritische Analyse und konstruktive Gestaltung pädagogischer Prozesse ausrichten. Durch den internationalen Bildungsvergleich sowie durch das Aufarbeiten interkultureller Fragestellungen im Bereich von Bildung, Erziehung und Sozialisation erwerben sie Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Ethnozentrismus und kulturelle Vorurteile zu erkennen und durch geeignete Bildungsinhalte und -methoden zu überwinden; dazu gehören auch Handlungskompetenzen für interkulturelle Trainings und internationale Begegnungen unter Berücksichtigung des Faktors Geschlecht.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Bildung, Erziehung und Sozialisation erfolgen nicht in einem universellen, kulturunabhängigen Leer- raum. Sie unterliegen vielmehr vielfältigen Variationen und Einflüssen, die immer mit der soziokultu- rellen Herkunft und Zugehörigkeit sowie mit dem Bildungsniveau der Erziehenden und den zu Erzie- henden zu tun haben, gleichzeitig aber auch mit Anschauungen, Gewohnheiten und Szenarien, die lokal oder für eine bestimmte Region charakteristisch sein können. Bildung vermittelt – vor allem über das Medium der Sprache(n) – kulturell spezifisches Wissen, Normen und Werte. Im Bildungsprozess werden verschiedene, soziokulturell geprägte Erfahrungswelten verknüpft und gestaltet. National und monokulturell definierte Bildungsinhalte sind vor dem Hintergrund einer in vielfacher Hinsicht pluralen Umwelt kritisch zu dekonstruieren. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls thematisieren soziokultu- relle Veränderungen, die sich auszunehmender Internationalisierung ergeben – Globalisierung, eu- ropäische Integration, Migration sowie historisch gewachsene Vielfalt der Sprachen und Kulturen – und zur Herausbildung neuer pädagogischer Felder, bildungspolitischer Leitideen und Bildungspra- xen führen. Dazu werden theoretische Grundlagen aus dem Kontext der international vergleichenden Erziehungswissenschaft, der interkulturellen Pädagogik, der Mehrsprachigkeits- und der Diversitäts- forschung erarbeitet und an ausgewählten Beispielen vertieft.</p>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.Ed .Bildungswissenschaften HRSGe (SM 1B), M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung und M.A. Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 4 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [63701kBi00]: Hausarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 5: Theorien der Bildung und Entwicklung in der Kindheit</b>					
<b>Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs-punkte</b>	<b>Studien-se-mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd-PAED-SM-5/6370TBuEK0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1 / Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung ggf. Gruppenprüfung (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden kennen Bildungs-, Erziehungs- und Entwicklungstheorien sowie nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik sie können sich darauf beziehen, diese reflektieren, diskutieren und als Begründungen und Hintergründe für individuelle, gesellschaftliche und somit auch institutionelle Entwicklungen erkennen und auch selbst in Diskussionen vertreten und erläutern.</p> <p>Sie erkennen theoretische Paradigmen in Forschungsdesigns und können sie als Begründung für eigene Forschungen heranziehen. Somit sind sie in der Lage, eigene, theoretisch begründete, zeitgemäße Positionen zu entwickeln und Erkenntnisse aus den Theoriediskursen zur Bewältigung und Gestaltung aktueller Herausforderungen einzusetzen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die Studierenden können die geschichtliche, theoretische und aktuelle Bedeutung von Diskursen der Bildung, Erziehung und Entwicklung einordnen und vermögen die jeweils zugehörigen Argumentationen als Hintergründe der Entwicklung von Institutionen, von Lern- und Erziehungskontexten wie auch zur Deutung von individuellen Entwicklungen heranziehen. Bildungs- und Entwicklungsprozesse junger Kinder können so in ihrer Lebenswirklichkeit multiperspektivisch erfasst und beschrieben werden. Die Studierenden haben die Fähigkeit argumentativ über Herausforderungen und Grenzen von Bildung, Erziehung und Entwicklung in institutionellen Kontexten zu reflektieren und besitzen ein konstruktiv-kritisches Verständnis auf dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Grundlagen. Zudem vermögen sie die Theorien als Analyseinstrumente und Impulsgeber für die Entwicklung institutioneller Handlungs-zusammenhänge einzusetzen und auf Zukunftsfähigkeit ausgerichtete Prozesse anzustoßen. Sie können sich vertieft mit einem selbst gewählten Thema der Erziehungswissenschaft auseinandersetzen und dabei die Erkenntnisse aus nationalen und internationalen Diskursen nutzen, um aktuelle Fragestellungen oder Problemlagen zu analysieren und einzuschätzen sowie in jeweiligen Konkretisierungsfeldern Perspektiven pädagogischen Handelns zu entwickeln. Dabei können wechselnde aktuelle Themen im Zentrum stehen. Die Veranstaltungsthemen beziehen sich somit auf Theorien der Bildung und Entwicklung in der Kindheit, nationale und internationale Diskurse der Frühpädagogik sowie Konkretisierungsfelder theoretischer Diskurse.</p>				

<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung (ggf. Gruppenprüfung) (40 Min.)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Prof.: Dr.: Ursula Stenger und Prof.: Dr.: Argyro Panagiotopoulou</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Veranstaltungen des SM 5 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).</p>

<b>Modulübersicht: Theorien der Bildung und Entwicklung in der Kindheit</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370TBuEK0]: Mündliche Prüfung					6
$\Sigma$					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 6: Konzepte frühkindlicher Bildung, Entwicklungsförderung und Beratung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-6/ 6370KfBEB0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis historischer und gegenwärtiger, nationaler und internationaler Bildungs- und Förderkonzepte für die Kindheit angeeignet und haben ihr Methodenrepertoire hinsichtlich der Vielzahl von Realisierungsmöglichkeiten pädagogischer Theorien erweitert. Sie kennen und erarbeiten Standards zur Evaluierung von Bildungs- und Förderqualität und haben in einer symptom- und systembezogenen Herangehensweise Ansätze, Zugänge und Theorien der Entwicklungsförderung vertieft. Eine Auseinandersetzung mit Integrations- und Inklusionsprozessen auseinander hat stattgefunden. Grundlegende diagnostische Verfahren zur Erfassung differenzieller Entwicklungsverläufe sind bekannt.</p> <p>Die Studierenden kennen Konzepte der Eltern- und Institutionenberatung und Techniken der Gesprächsführung.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Ziel des Moduls ist es, in der Reflexion der Ursprünge frühpädagogischen Denkens bis hin zur aktuellen bildungspolitischen Situation ein vertiefendes Verständnis des Verhältnisses von frühkindlicher Erziehung, Bildung und Förderung und kultureller Praxis zu erarbeiten. Dabei werden die Kenntnisse aus dem BA über die pädagogischen Konzeptionen etwa aus Rousseau, Fröbel, Montessori, Freinet vertieft und anhand der Diskussion zeitgenössischer Bildungskonzepte auf ihre Aktualität hin befragt.</p> <p>Aus der Perspektive der Förderung frühkindlicher Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden symptom- bzw. systembezogene Betrachtungsweisen differenziert, spezifische Beobachtungs- und Diagnoseverfahren zur kindlichen Sprachentwicklung oder eine spezielle Diagnostik der Entwicklungsstörungen, fundiert sowie Beratungskonzepte und auch allgemeine und bereichsspezifische Förderkonzepte (beispielsweise psychomotorische Entwicklungsförderung; alltagsintegrierte und inklusive Sprachförderung) vertieft.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Bildung und Förderung in der Frühen Kindheit
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.: Dr.: Argyro Panagiotopoulou und N.N.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 6 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Konzepte frühkindlicher Bildung, Entwicklungsförderung und Beratung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370KfBEB0]: Hausarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>



<b>Schwerpunktmodul 7: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-7/ 6370TFdEb0	360 Std.	12 LP	3. FS	WiSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden verfügen über systematische, methodologisch und begrifflich fundierte Kenntnisse über maßgebliche Theorietraditionen und -diskurse der Erwachsenenbildung und sind befähigt, die historischen und aktuellen Begründungs- und Erscheinungsformen erwachsenenpädagogischer Arbeit kritisch-konstruktiv zu reflektieren und in den Zusammenhang ihrer erziehungswissenschaftlichen Aufarbeitung und Weiterentwicklung zu stellen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul fächert das theoretische Fundierungswissen in zwei Segmente auf:				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theoretische Grundlagen und normative Leitvorstellungen</li> <li>– Ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Erwachsenenbildung - Weiterbildung				

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b></p> <p>Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Prof. Dr. Michael Schemmann</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Veranstaltungen des SM 7 werden ausschließlich im Wintersemester angeboten.</p> <p>Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls ausschließlich im Wintersemester vorgehalten.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).</p>

<b>Modulübersicht: Theoretische Fundierung der Erwachsenenbildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3.	WiSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370TFdEb0]: Hausarbeit					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

<b>Schwerpunktmodul 8: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-SM-8/ 6370REniK0	360 Std.	12 LP	3. - 4. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung 1/Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a) 200/30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	b) - c) 30
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	d) Modulprüfung: Klausur (6 LP)			180 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind befähigt, die Organisationsvielfalt und Heterogenität des Weiterbildungswesens als Ausdruck gesellschaftlicher und ordnungspolitischer Pluralität zu interpretieren, einschlägige Rechtsgrundlagen und Strukturbedingungen zu reflektieren und sie in den Zusammenhang professioneller pädagogischer Kompetenzentwicklung zu stellen. Sie kennen steuerungsrelevante Aspekte des Weiterbildungssystems. Die wachsende Verflechtung bzw. Koordinierung nationaler und internationaler Bildungsstrategien ist ihnen bewusst und kann in exemplarischer Weise veranschaulicht und theoretisch eingeordnet werden. Die Studierenden sind insbesondere mit den bildungs- und forschungspolitischen Implikationen der Strategie des lebenslangen Lernens und den Paradigmen der Entwicklung einer an lebenslangem Lernen orientierten Gesellschaft vertraut und können diese als festen Bestandteil ihrer berufsspezifischen Fachkompetenz einordnen und reflektieren.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Moduls richtet sich an der Zielsetzung aus, die für professionelles pädagogisches Handeln im Berufsfeld Erwachsenenbildung erforderlichen fachlichen Orientierungsleistungen und strategischen Kompetenzen zu vermitteln. Die Kenntnis der Rahmenbedingungen und Entwicklungstrends der teils sozialstaatlich, teils marktförmig organisierten Weiterbildung umfasst sowohl deren regionale bzw. landes- und bundesspezifische Gegebenheiten als auch die Einflussfaktoren, die im Zusammenhang internationaler Veränderungsdynamik (z.B. Globalisierung, Europäische Integration) stehen. Dementsprechend thematisieren die Lehrangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen und organisatorischer Rahmen</li> <li>- Politische, programmatische und konzeptionelle Bedingungen im nationalen und internationalen Kontext</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminare und Seminare mit begleiteten Forschungsgruppen				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine, Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur (160 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> M.A. Erziehungswissenschaft (2-Fach) - Studienfach Erwachsenenbildung - Weiterbildung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b> Die Modulnote geht mit einer Gewichtung von 12/27 in die Studienbereichsnote des Unterrichtsfachs Pädagogik ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Michael Schemmann
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen des SM 8 werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 22 Absatz 1 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).

<b>Modulübersicht: Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung im nationalen und internationalen Kontext</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3. - 4.	WiSe	Vorlesung 1/Seminar 1	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3. - 4.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370REniK0]: Klausur					6
<b>Σ</b>					<b>12</b>

2.4 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
GyGe-MEd- PAED-MA/ LAMAArbeit	450 h	15 LP	4. FS	---	15 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	---		---	---	---
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: Fremdsprachenkenntnisse gem. § 10 Abs. 1, Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Erstellen einer schriftlichen Arbeit.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Fristgerechte Abgabe der Arbeit und mindestens die Benotung „ausreichend“				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Die Masterarbeit wird nach der Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder in Bildungswissenschaften angefertigt.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</b>				
	Die Note der Masterarbeit wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 15/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				

<p><b>10</b></p>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>---</p>
<p><b>11</b></p>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrer*Innenbildung erforderlich.</p> <p>Die Masterarbeit obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 23 Absatz 12 und Anhang 18 der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen).</p>

### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel. (+49) 0221 470-5923

E-Mail: [ssc-biwi@uni-koeln.de](mailto:ssc-biwi@uni-koeln.de)

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortliche oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

##### **Prüfungsamt für Bildungswissenschaften**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstraße 4a, 50931 Köln

Tel. (+49) 0221 470 5852

E-Mail: [pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-biwi@uni-koeln.de)

#### 3.3 Beratung zu den Praxisphasen

Für Beratung zu den Praxisphasen können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des Beratungszentrums des Zentrums für Lehrer\*innenbildung wenden:

##### **ZfL-Beratungszentrum**

Immermannstraße 49, 50931 Köln

Tel. +49 221 470-8609

E-Mail: [zf-beratung@uni-koeln.de](mailto:zf-beratung@uni-koeln.de)

### 3.4 Musterstudienplan

Den Studienbereichen liegt folgender idealtypischer Studienverlaufsplan zugrunde:

<b>Musterstudienplan: Unterrichtsfach Pädagogik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen</b>				
<b>Semester</b>	<b>Module</b>			<b>LP</b>
1. FS (WiSe)	BM Vorbereitung Praxissemester (8 LP)	<b>AM 1</b> VL1/SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP) MAP (2 LP)		14
2. FS (SoSe)	AM 2 Praxissemester (25 LP)			25
3. FS (WiSe)	DaZ VL1 (2 LP) SE1 (2 LP) MAP (2 LP)	<b>AM 3</b> VL1/SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP) MAP (5 LP)	<b>SM 1-8</b> VL1/SE 1 (2 LP) SE2 (2 LP)	19
4. FS (SoSe)			SE3 (2 LP) MAP (6 LP)	8
	Masterarbeit			15
<b>Gesamt</b>				<b>81</b>